

Bildung und Teilhabe – Nachweis zum Antrag auf Lernförderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben Lernförderung für Ihr Kind geltend gemacht. Die Antragstellung erfolgte automatisch zusammen mit Ihrem letzten Neu- bzw. Weiterbewilligungsantrag. Zur Prüfung der Kostenübernahme **füllen Sie bitte Abschnitt 1 aus**. Bitte lassen Sie von der **Schule Abschnitt 2** und vom **Leistungsanbieter Abschnitt 3** ausfüllen und senden Sie uns anschließend das Schreiben per Post (Schönauer Straße 2, 67547 Worms) oder E-Mail (Jobcenter-Worms.BuT@jobcenter-ge.de) zu.

Abschnitt 1 – Angaben des Antragstellers / der Antragstellerin

Bedarfsgemeinschaftsnummer:	
Name, Vorname des Kindes:	
Geburtsdatum des Kindes:	

Ich bin damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten bei der Schule/dem Leistungsanbieter eingeholt werden dürfen und entbinde die Schule / den Leistungsanbieter von der Schweigepflicht:

Ja Nein

(Die Zustimmung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden)

Werden Leistungen nach §35a SGB VIII (Kinder und Jugendhilfe) durch das Jugendamt erbracht und/oder erhält das Kind Kinderzuschlag/Wohngeld/Grundsicherung nach dem SGB XII/Asylbewerberleistungen? Ja Nein

Ich habe die letzten beiden Zeugnisse bzw. das Eltern-Lehrer-Schüler-Gesprächsprotokoll der Bescheinigung in Kopie beigefügt: Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller:in

Abschnitt 2 – Angaben der Schule

Name der Schule:	
Anschrift der Schule:	
Klassenstufe:	

Das derzeitige Leistungsniveau entspricht den nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernzielen: Ja Nein

Die ergänzende angemessene Lernförderung ist geeignet und **zusätzlich zu schulischen Maßnahmen erforderlich**, um die wesentlichen Lernziele **bis zum Schuljahresende** zu erreichen:

Ja Nein

Bitte beachten Sie:

- Geeignet ist die Lernförderung dann, wenn es sich lediglich um **kurzzeitige** Lerndefizite handelt, welche nicht auf strukturelle Defizite oder fehlende Bereitschaft zurückzuführen sind.
- Um strukturelle Defizite handelt es sich, wenn ersichtlich ist, dass Probleme beim **"Können"** des Kindes bestehen. Hier wäre beispielsweise ein Schulwechsel oder eine Klassenwiederholung geeigneter.
- Um fehlende Bereitschaft handelt es sich, wenn die Lerndefizite auf ein **Fehlverhalten** des Kindes zurückzuführen sind (z.B. Fehlstunden, keine Motivation).

Schulfach	Aktueller Notenstand bzw. Lernstand in Schulnoten (mit +/-)	Notwendiger Umfang der Lernförderung in Schulstunden (à 45 Min.)	Prognose über die erforderliche Dauer (Monate)	Einzelunterricht zwingend erforderlich? (Ausnahmefall bitte begründen)

Bei Folgeanträgen:

Da bereits eine Lernförderung erfolgt ist, erklären Sie bitte, weshalb davon auszugehen ist, dass die wesentlichen Lernziele diesmal mit Hilfe der Lernförderung bis zum Schuljahresende erreicht werden können:

Ort, Datum

Schulstempel / Unterschrift

Abschnitt 3 – Angaben des Leistungsanbieters

Name des Anbieters:	
Anschrift des Anbieters:	
Kontaktdaten:	

Bei dem Leistungsanbieter handelt es sich um:

- eine Privatperson (bitte **Nachweis über geeignete Qualifikation** beifügen; z.B. Zertifikat, Zeugnis etc. beifügen bzw. dem Jobcenter zusenden)
- ein Institut/Unternehmen (bitte **Preisliste** beifügen bzw. dem Jobcenter zusenden)

Beginn der Lernförderung in Absprache mit dem Antragsteller: _____

Schulfach	Einzelstunde pro Woche	Kosten pro Einzel-/Doppelstunde

Für die Abrechnung der Kosten benötigt das Jobcenter eine **Anwesenheitsliste** über die erbrachten Stunden.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift Leistungsanbieter